

Theorie – Inhalte Level 1

Material: Als JS – Buechli gilt das Buch Technix. Auf dieses Buch beziehen sich auch die Seitenzahlen zu den einzelnen Kapiteln. Die praktischen Teile der Levels können ebenfalls zum Teil im Technix nachgeschlagen und geübt werden. Die Inhalte werden aber auch an den Samstagen thematisiert. Wer regelmässig dabei ist und immer gut aufpasst, sollte das Meiste schon einigermaßen beherrschen.

Knoten und Seilkunde:

Samariter: Technix, Seite 9

Maurer: Technix, Seite 13

Flasche: Technix, Seite 14

Wissen, wie man mit Seilen umgeht (Technix, Seite 6):

Generell sollte man bei einem Seil scharfe Kanten und Hitze vermeiden, d.h. konkret:

- nicht auf ein Seil stehen (unten am Schuh könnten Scherben oder Steinchen sein)
- Seil nicht über eine scharfe Felskante laufen lassen (z.B. beim Abseilen)
- Seil nicht zu nahe ans Feuer legen

1. Hilfe:

Handdeckverband: Technix, Seite 188

Wundbehandlung (Technix, Seite 117):

Schürfungen: Bei einer Schürfung der Haut zuerst mit einer Pinzette grobe Verunreinigungen herausnehmen und Wunde ausspülen (evtl. mit Kamillentee). Danach mit Merfen desinfizieren (zerstört Bakterien und verhindert eine Infektion oder eine Blutvergiftung). Je nach Stelle am Körper ist ein Pflaster geeignet (damit die Wunde sauber bleibt oder bei der weiteren Arbeit – z.B. am Finger – nicht mehr schmerzt). Je nachdem verbessert etwas Bepanthen – Salbe die Heilung. Bei sehr grossen Schürfungen oder solchen, die sehr stark bluten sollte man zum Arzt gehen.

CVJM/F – Kunde

CVJM/F bedeutet **Christlicher Verein Junger Männer/Frauen**.

Buben: Der CVJM wurde 1844 von George Williams in London, England, gegründet.

Mädchen: Der CVJF wurde 1877 von Emma Roberts und Lady Kinnaird in London, England, gegründet.

Sinn & Zweck der Jungschar: Als Jungschar wollen wir gemeinsam Abenteuer mit **Gott** in der **Natur** erleben. Anders ausgedrückt: Zwei Ziele hat die Jungschar:

1. Wir wollen die gute Nachricht von Jesus Christus weiter erzählen und gemeinsam leben.

2. Wir wollen, dass die Kinder die Natur besser kennen lernen, sie respektieren und lernen, in ihr und in Harmonie mit ihr zu leben.

Lied

Das Lied lernen wir im Osterlager.

Lagerbau:

3 Regeln im Umgang mit Werkzeugen (Beil, Pickel):

1. Beim Hacken immer schauen, dass niemand zu nahe steht.
2. Beine breit halten, damit man sich nicht selber treffen kann.
3. Immer mit einer toten Holzunterlage arbeiten. Keine lebenden Bäume beschädigen.

Handhabung Blachen (Technix, Seite 28):

Blachen nicht Hitze oder scharfen Kanten aussetzen. Das heisst konkret:

- nicht auf Blachen stehen
 - Blachen nicht zu nahe ans Feuer legen (Funken)
 - dreckige Blachen zuerst trocknen und dann mit einer Bürste abbürsten
- Grundsätzlich sehr ähnlich wie bei den Seilen!

Blacheninnen – Aussenseite unterscheiden:

Die Innenseite hat:

- eine Blachenschnur.
- am Rand eine Überlappende Naht.
- Ösen zum Befestigen der Blachenschnur

Bibelkunde:

Die ganze Bibelkunde wird im Lager behandelt bzw. wird nacherzählt und kann nachgelesen werden.

Naturkunde:

Bäume: Technix ab Seite 109

Regeln zum Umweltschutz (Technix, Seiten 108 und 121):

- Abfälle immer wieder mitnehmen
- Tiere nicht töten, Pflanzen nicht ausreissen/zerstören/verletzen
- Im Wald verhalten wir uns rücksichtsvoll, nachts eher ruhig nicht schreien.
- Im Frühling ist alles besonders empfindlich. Dann bleiben wir so oft es geht auf den Wegen.
- So oft es geht bewegen wir uns aus eigener Kraft fort.

Säugetiere: Technix, ab Seite 121

Pflanzen: Technix, ab Seite 115

Übermitteln:

Morsebuchstaben:

e: .
i: ..
s: ...
h:

t: _
m: __
o: ___
ch: ____

Morseschlüssel zum Botschaften Entschlüsseln: Technix, Seite 98

Morsealphabet um Botschaften zu schreiben: Technix, Seite 100 + 101

Schätzen und Messen:

eigene Körpermasse kennen: Bitte selber messen und ins Oerdnerli eintragen (Steckbrief, Seite 2, bitte mit Bleistift schreiben)!

Additionsverfahren (Technix, Seite 90 unter dem Namen „Ablängen“):

Dieses Verfahren kann benutzt werden, um eine Länge zu messen. Man schaut, wie viel Mal ein Gegenstand, dessen Länge bekannt ist, in der gesuchten Länge Platz hat. Zum Beispiel weiss ich, dass mein Fingerspreiz 18 cm ist. Wenn mein Tisch fünf Fingerspreize breit ist, weiss ich, dass der Tisch 90 cm breit ist.

Persönlichkeit:

Jungcharregeln:

1. Ehrlich sein in Arbeit und Spiel!
2. Gehorsam sein denen, die Anspruch darauf haben!
4. Freund sein der Natur als Gottes Schöpfung!

Mit „**offene Augen und Beobachtungssinn**“ ist gemeint, dass sich ein Kind für seine Umgebung, in der Jungchar besonders die Natur und auch seine Kameraden interessiert und sich aktiv damit beschäftigt.